









Ein südländischer Vorschlag

Bern, 11. Februar. Die schweizerischen ...

der Zeit, während die Schiedsrichter ...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ...

Die Erhöhung des Postportos

Berlin, 12. Februar. (Vgl. Drahtbericht.) Die ...

Ein Zwischenfall in Moskau

Moskau, 12. Februar. Ein Zwischenfall ereignete ...

Vor Beratungen in London

London, 12. Februar. (Vgl. Drahtbericht.) ...

Internierungsvorschlag in England

London, 12. Februar. Wie aus London gemeldet ...

Der Reichsleiter v. Verden

Paris, 12. Februar. Zum Nachfolger des ...

Stimm in der Nordsee

K. Hamburg, 12. Februar. (Vgl. Drahtbericht.) ...

Aus Stadt und Land

Dresden, 12. Februar

Eine verpöbete Regierungsmaßnahme

Schäffler zu dem Thema: 'Beschwendung von ...

Wir sind nicht anders zu erwarten, haben ...

Die Zeitungen sind heute sehr reichlich ...

Die Erhaltung der Eibenburger Galerie ...

Der neue Museumsdirektor von Ernst ...

Die Expeditionen in England. In London ...

Der Expeditionen in England. In London ...

Der Expeditionen in England. In London ...

Die Wirtschaftskrise ...

Die neuen Baufostenzuschüsse

Die von Reichsarbeitsminister ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Verkauf des Feuerwerklaboratoriums

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Die Höhe des in genutzten Darlehens ...

Sechsstundenschicht!

Die Bergarbeiter im Ruhrrevier beharren auf ihrer Forderung der Sechsstundenschicht.

Wegen schlimmer Kohlennot sind viele tausende Industrie-Arbeiter bei uns brotlos.

Was tut uns not

Verkürzung der Arbeitschicht — oder Verlängerung?















### Das heimliche Paradies

Roman von Hans von den Steen

(Schluß des letzten Heftes)  
In früherer Stunde am helligen Abend erschallte im Saal der Anstalt der Stille, die sich in einem schlichten weißen Kleide, ging umherschreitend und hielt sich besonders bei seinen Kindern auf. Deren Eltern nicht zu der Feier kommen konnten, weil deren Eltern nicht zu der Feier kommen konnten, weil deren Eltern nicht zu der Feier kommen konnten...

Dann wollte sie sich durch die Galerie in die Wohnung des Herrn bewegen, um nun für die Feier im eigenen Saal zu sorgen. Da sich Krampf gegenüber ihr befand, einen Augenblick in den anderen Blick herabzusehen.

Auf dem Korridor trat er ihr schon entgegen. „Du wirst wohl wiederum sein, daß du auch dem Prinzen das kleine Kufterschlößchen erwirbst. Wie ich eben schon habe, habe eine Blumenhandlung telephoniert, der die ich dich hier sein.“

„Wein, Kind. Wenn er erfährt, daß du in den anderen Weltkammer warst, so könnte er es als Unfreundlichkeit beuten, daß du nicht zu ihm kommst. Dein Vater hat dich ja schon vor einige Minuten dauern, damit du ihn nicht ansehst.“

Gertraud schaute sich umher diesen Wunsch ihres Vaters, aber sie mochte nicht eingestehen, daß der hohe Rang des Prinzen für sie Unbehagen einflößte.

Einer der Pfleger brachte einen herrlichen Strauß Orchideen, den Gertraud dem Prinzen überreichen sollte. Krampf gegenüber wollte sie auf den Besuch vorbereiten und betrat vor seiner Frau das Zimmer.

Wie sie dann in dem gedampften Licht am Bett des Prinzen hand, ergriff sie aber das kleine, eingetauchte Gesicht des Prinzen, der nun schon fast längen Wochen regungslos in den Betten anstarrte. Sie vergaß den Prinzen und lag nur noch den hohen Gedanken, der ihr durch den Kopf schwebte.

„Eine Stunde später erzählte auch in den stillen Stunden des oberen Stockwerkes in Professor Roth's Haus der Gertraud. Es war eine Stunde schmerzlicher Erinnerung für den Mann, der heute noch nicht ohne Bewegung die Bilder seiner Gattin und Kinder, die ihm — von Mutterhand gemalt — von den Wänden anstarrten, betrachten konnte.“

Sophie Müller und Hof Deegenhard waren zu der Feier geladen, und während Gertraud, an den Vater schickend, Hilfe einforderte vor den Bildern ihrer Kinder, hielt Hof Deegenhard die Hand der Müllerin in der Umarmung, die sie den Bildern probieren sollte. Verkünderin stützte ihre Hände über die Köpfe. Bei den ersten Tönen war es wie ein lautes Geknurre über den Professor's Gesicht gezogen, dann langte er noch beim Wankturm hinüber. Die Töne schloffen an, fremd und stillam Klang dies brauenden, leidenschaftlichen Klängen in den Säulen, die so lang und in mörderischer Ruhe geträumt hatten.

Der Feuergeister aus der Wälferei, stürzte Hof Deegenhard zu. Er würde also doch nicht nicht so ganz ohne musikalischen Gehör sein, wie er behauptete. Krampf gegenüber sprach sich beglückend über die Technik der Müllerin aus. Ran wollte sie bald mit dem musikalischen Abenden beginnen. Gertraud fand jedoch anerkennende Worte, aber etwas, das sie vergessen hatte, das Krampf'sche der ersten Tage nach Sophie Müller's Ankunft, erwachte wieder.

„Eine Sorge, ich hätte Sie lieber.“  
„Wollten den vielen Menschen war die junge Frau noch so bald, als sie aber dann weiter Stromabwärts kamen und die Bahn freier wurde, löste Gertraud mit Verlangen, wie die alte Sicherheit zurückkam. Ihre Gedanken schweiften sich in der kalten Winterluft, welcher freilich das Blut durch die Adern.“

„Gutlich verstandend die letzten Stunden der Arbeit, die den Wälferei noch ein Bild befehlte hatten. Wenn Sie müde werden, kann ich Sie mit mir, Gertraud. Ein Lächeln weiter, kann ich Sie mit mir an einem ländlichen Wälferei, das nicht am Ufer liegt. Dort können wir uns ausruhen und etwas Warmes zu uns nehmen, wenn es Ihnen recht ist. Auf dem Wege haben wir dann den Wald im Rücken und können uns nach vorne wenden. Ich muß nämlich die Zeit verbringen, um meine freien Stunden nicht zu übersehen.“

„Wenn es so ist, werden wir auch gleich mitfahren: Ich bin durchaus nicht müde.“  
„Nein, ich habe gestern schon, als ich allein draußen war, genau berechnet, wie lange wir uns ausruhen können.“

„Wohin gehen?“  
„Er nicht lachend: „Ja, denn ich sollte bestimmen, daß Sie mich heute begleiten würden.“  
„Sie wußten ja gar nicht, ob ich Göttingen laufen kann.“

„Nicht nichts, dann hätte ich Sie im Göttingen hinausgeschickt: Ich bin die Müllerin an Götting.“  
„Ja, aber warum denn? Warum müssen Sie es nicht?“  
„Freiwillig.“  
„Weil ich nicht?“  
„Gut, dann ist es Ihnen noch nicht erschienen, ob vielleicht heute einmal.“

„Sie hatten nun das einfache Wälferei erreicht. Nachdem sie die Wälferei abgenommen hatten, lieferten sie am Ufer hinunter.“  
(Fortsetzung folgt.)

„Mit Beginn des neuen Jahres letzte Krämpfe sprach ein, der eine schmerzliche Rede über den Fluß wies. Bald war sie fast gesund, doch nun auch mit dem besorgten Schlitzen darüber sprach. Das war die Zeit, die der Jugend ihr Recht gab. Können Sie sich nicht entsinnen, Gertraud?“ fragte Hof ein wenig.

„Gertraud nahm das Anerbieten dankend an. Die Müllerin ließ ihre Augen nach einem zum andern gehen: es lag etwas Vorübergehendes in dem Blick. Sie fragte sich, daß der junge Doktor sie nicht ebenfalls geliebt hätte. Deshalb sagte sie: „In meiner Heimat läuft heute das höchste Göttingen noch.“

„Es entspann sich ein Gespräch über den Zustand der Müllerin, die eine längere Unterhaltung über Band und Leute der Wälferei, bei der Hof und Gertraud schweigsam saßen. So hatte Sophie Müller die Göttingen, doch wieder die Aufmerksamkeit auf ihre Person gelenkt zu haben.“

„Eine Stunde später monierte Gertraud an der Stelle des Bettes am Ufer. Die Luft war klar und kalt, der Schnee funkelte unter ihren Füßen. Wie ein Kältehauch zogen die wimmelnden Menschen auf dem Ufer an ihnen vorbei, als sie die Fenster an ihr hindurchsahen. Hof befragte die Göttingen — die in die Erde erst hatten befragt werden müssen — an Gertraud's schmalen Wälferei.“

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

„Etwas habe ich es inzwischen verloren“, sagte sie etwas ängstlich, als sie sich nun von der Saat erhob.

#### Elektronen-Motor

4-Zylinder-Motor  
Moderne Villa  
Loschwitz-Wachwitz  
Einzelne Familien- und Gruppenhäuser  
Ein größeres Fabrikgrundstück  
Ein Zinshaus mit mehreren Wohnungen  
Kaufpreis gesucht

#### Kupferkessel

2-300 Liter fassend  
Kupfer, Messing  
Kupfer, Messing  
Kupfer, Messing

#### Alumetalle

Kupfer, Messing  
Kupfer, Messing  
Kupfer, Messing

#### Kl. Auto

2000 M. Belohnung  
Illustrationsdruck  
Wechselstrom-Motor  
Motorrad oder Kleinauto  
Auto  
Wechselstrom-Motor  
Motorrad

#### Motorrad

1 Drehbank  
eine Fräsmaschine mit Teilapparat  
eine Shapingmaschine  
eine Universalbohrmaschine  
eine Drehmaschine  
eine Schleifmaschine  
eine Hobelmaschine  
eine Sägemaschine  
eine Fräsmaschine  
eine Drehmaschine  
eine Schleifmaschine  
eine Hobelmaschine  
eine Sägemaschine

#### Motorrad

1 Drehbank  
eine Fräsmaschine mit Teilapparat  
eine Shapingmaschine  
eine Universalbohrmaschine  
eine Drehmaschine  
eine Schleifmaschine  
eine Hobelmaschine  
eine Sägemaschine  
eine Fräsmaschine  
eine Drehmaschine  
eine Schleifmaschine  
eine Hobelmaschine  
eine Sägemaschine

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Bestie, ein. Säbne

Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne  
Bestie, ein. Säbne

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Kaufe

1. Göttinge  
18 Pf.  
2. Göttinge  
4 Pf.

#### Achtung!

Kein Zahn unter 16.50 M.  
Platin 235.- M. das Gramm  
Rath, Große Brückgasse Nr. 10

#### Brillanten

Brillanten  
Kunstseide  
Westenstoffe

#### Gold und Silber

Gold und Silber  
Gegenstände, Platin, Zahn-  
gebisse, Uhren, Ketten, Ringe  
Uhrmacher u. Goldschm. Kleiner  
Luisenstr. Ecke Königsbräcker Str.

#### Kein Zahn unter M. 16.50

Kein Zahn unter M. 16.50  
Platin in jeder Form 250 M.  
Zinn 40 M., Kupfer, Messing,  
Zink, Blei, Stanniol,  
Zahle die höchsten Tagespreise  
Feuer, Rosenstr. 9,  
Laden.

#### Die höchsten Preise

Die höchsten Preise  
Stör, Pflitzer Strasse 39.

#### Nur ich zahle

Nur ich zahle  
Gold u. Silber  
Uhren, Ketten, Ringe, Eßkel usw.  
höchsten Tagespreise  
Uhrmacherhandl. Geministrabe 1.

#### Frauenhaare

Frauenhaare  
Damen, Damen, Damen  
Schmied Mellich











